

Linz, 18.07.2017

**Automobil-Cluster:**

## **Erste Absolventen des „Digital Transfer Manager“- Lehrgangs bringen digitales Wissen ins Unternehmen**

**Die ersten Teilnehmer des Lehrgangs „Digital Transfer Manager“ (DTM) erhielten letzte Woche ihre Abschlusszertifikate. Der Lehrgang wurde vom Automobil-Cluster der öö. Wirtschaftsagentur Business Upper Austria gemeinsam mit der FHOÖ Steyr und der procon Unternehmensberatung GmbH durchgeführt.**

Der Automobil-Cluster setzt mit dem Lehrgang auf ein Zukunftsthema. Der „Digital Transfer Manager“ vermittelt Digitalisierungs-Grundwissen für Mitarbeiter in allen Ebenen eines Unternehmens und veranschaulicht, wie Vorgänge im Unternehmen durch das Sammeln von Daten digital abgebildet werden können.

Der Lehrgang richtet sich ausdrücklich an Verantwortliche in Klein- und Mittelbetrieben wie etwa Geschäftsführer und deren Assistenten, die im Betrieb weitreichende Aufgabenbereiche alleine bearbeiten und das Thema „Digitalisierung“ vorantreiben wollen. Als Zulieferer, vor allem in der Automobilindustrie, ist es von großer Bedeutung, den Wandel zeitgerecht zu vollziehen, um die Lieferstandards der Hersteller zu erfüllen und so konkurrenzfähig zu bleiben.

### **DTM für Industrie und Klein- und Mittelbetriebe**

Auch Großbetriebe wie Palfinger oder Miba nützen den Lehrgang für ihre Mitarbeiter. Hannes Gruber ist bei der Palfinger AG verantwortlich für die personelle Entwicklung des Unternehmens. Er setzt beim Thema Digitalisierung auf umfangreiche Information und Weiterbildung der Mitarbeiter: „Ein wesentlicher Faktor für den zukünftigen Erfolg wird sein, inwiefern es gelingt, die Menschen in diesem Prozess des Wandels zu begleiten. Das

## Pressemitteilung

---

erfordert eine intensive und interdisziplinäre Auseinandersetzung und einen Austausch zur Thematik. Dieser Lehrgang bietet dazu eine hervorragende Grundlage.“

Die Miba AG sieht die Themen „Digitalisierung“ und „Industrie 4.0“ als kritische Erfolgsfaktoren der Zukunft und rückt diese dementsprechend in den Mittelpunkt ihres strategischen Handelns. Georg Oberdammer, CIO der MIBA AG dazu: „Durch den Lehrgang erhoffen wir uns neben theoretischen Grundlagen auch Methoden und Anregungen zur globalen Umsetzung von Digitalisierung im Konzern.“

Der Lehrgang „Digital Transfer Manager“ ist nur einer von vielen Bausteinen der Digitalisierungsoffensive des Landes OÖ. Die Initiative soll Mitarbeiter aus allen Abteilungen eines Unternehmens animieren, sich ein Grundwissen anzueignen, um den Wandel und die Modernisierung im Betrieb besser zu verstehen und Maßnahmen auch gut umsetzen zu können,“ unterstreicht Wolfgang Komatz, Manager des Automobil-Clusters die Wichtigkeit, sich mit der Digitalisierung auseinander zu setzen.

### **DTM auch als Inhouse-Lehrgang**

Der Lehrgang Digital Transfer Manager wird ab Herbst wieder regelmäßig im Qualifizierungsprogramm des Automobil-Clusters angeboten und richtet sich sowohl an Klein- und Mittelbetriebe als auch an Großunternehmen, die den Anschluss an das Digitalisierungszeitalter nicht verpassen wollen. Die Inhalte können – neben der externen Teilnahme an den Seminarblöcken – auch als Inhouse-Lehrgang gebucht werden. Der Vorteil ist, dass sich die Qualifizierung speziell an die Gegebenheiten im Betrieb anpasst und die Mitarbeiter aller Abteilungen gemeinsam im Unternehmen unterrichtet werden. So ist gewährleistet, dass das Gelernte auf alle Abteilungen abgestimmt ist und sofort in der realen Umgebung gemeinsam mit den Referenten erarbeitet und angewendet werden kann.

### **Medien-Kontakt & Nähere Informationen**

Business Upper Austria, Automobil-Cluster

Wolfgang Komatz, MSc, Cluster-Manager

Telefon: +43 732 79810-5081, [wolfgang.komatz@biz-up.at](mailto:wolfgang.komatz@biz-up.at)

## Bild

Bildtext: Die ersten „Digital Transfer Manager“ wurden im gleichnamigen Lehrgang des Automobil-Clusters auf die Digitalisierung in ihrem Unternehmen vorbereitet.



Vordere Reihe - v.l.: Axel Aichenauer (Fronius International GmbH), Sanjay Urban (ARBÖ Servicebetriebs GmbH) und Gerald Franzl (Aico EDV-Beratung GmbH)  
Zweite Reihe - v.l.: Klaus Reisenberger (TRENCH Austria GmbH), Referent Andreas Sattlberger (procon Unternehmensberatung), Alexander Studentschnig (Kremsmüller Industrieanlagenbau KG) und Manfred Brunner (ekey biometric systems GmbH)  
Dritte Reihe - v.l.: Referent Dietmar Nedbal (FH OÖ Steyr), Markus Roth (creative BITS), Referent Patrick Brandtner (FH OÖ Steyr) und Markus Naglstrasser (Bitter GmbH)

Bildquelle: Business Upper Austria